

Drucksache Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

VIII-0397

Antrag

Linksfraktion, Fraktion der SPD und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

21.02.2018 BVV

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion, Fraktion der SPD und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Beschleunigung Straßenbahn M1 - Sperrflächen am U-Bhf. Eberswalder Straße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei SenUVK und der Verkehrslenkung Berlin dafür einzusetzen, die Abmarkierung einer allgemeinen Sperrfläche zugunsten der Straßenbahn vor der Kreuzung Schönhauser Allee/Eberswalder Straße stadteinwärts mindestens bis zur Einmündung Cantianstraße in die Schönhauser Allee zu verlängern.

Die Parkspur in der Schönhauser Allee ist dafür bis zur Einmündung Cantianstraße aufzuheben.

Berlin, den 13.02.2018

Einreicher: Linksfraktion, Fraktion der SPD und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Linksfraktion: gez. BV Wolfram Kempe

BVV/013/VIII

Fraktion der SPD: gez. BV Claudia Hakelberg, BV Roland Schröder

Fraktion Bündnis 90/Die Grüne: BV Cordelia Koch, BV Oliver Jütting, BV

René Feige

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:		Abstimmungsverhalten:		
x	beschlossen	х	einstimmig mehrheitlich	
	beschlossen mit Änderung		Ja-Stimmen	
	_ abgelehnt	2	Gegenstimmen	
	_ zurückgezogen	3	Enthaltungen	
	überwiesen in den Ausschuss für			federführend
	mitberatend in den Ausschuss für sowie in den Ausschuss für			

Begründung:

Derzeit ist vor der LSA Schönhauser Allee/Eberswalder Straße stadteinwärts eine Sperrfläche für den allgemeinen Fahrzeugverkehr zugunsten der Straßenbahn abmarkiert. Trotz dieser quasi eigenen Spur für die Straßenbahn kommt es insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Spitzenstunden immer wieder zu Staus und damit Verzögerungen für die Straßenbahn, bevor sie diese Sperrfläche erreicht hat. Sie ist also offensichtlich zu kurz.

Durch die Taktverdichtung auf der Linie M1 wird diese Situation nun zusätzlich verschärft. Bei einem angestrebten zukünftigen 5-Minuten-Takt der M1 wird hier ein veritables "Nadelöhr" für die Straßenbahn entstehen, was gerade in den Spitzenstunden der Hauptverkehrszeit die Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs mindert, indem es die Durchlässigkeit des Knotens stadteinwärts insgesamt senkt.

Um für eine verlängerte Abmarkierung im begrenzten Straßenraum Platz zu schaffen, ist die kurze, derzeit vorhandene Parkspur in der Schönhauser Allee (6 bis 9 Stellplätze bis zur Einmündung Cantianstraße) aufzuheben.

Die Schönhauser Allee fällt in die Zuständigkeit der SenUVK und der VLB, weswegen das Bezirksamt nicht selbst tätig werden kann.